

Forderung des Gewerkschaftsrings

zur Arbeitszeitverkürzung

Berlin, 26. April. Der Gewerkschaftsring deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände hat an den Sozialpolitischen Ausschuss des Reichsrats die dringende Forderung gerichtet, daß bei der Beratung des Regierungsentwurfes zur Arbeitszeitverkürzung unter allen Umständen alle weiteren Gehalts- und Lohnkürzungen vermieden werden.

Reichsbank am 23. April

Berlin, 26. April. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. April 1932 hat sich in der dritten Aprilwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 146,4 Millionen auf 8341,2 Millionen RM verringert.

Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 133,4 Millionen auf 2889,2 Millionen RM und die Lombardbestände um 15,9 Millionen auf 83,3 Millionen RM abgenommen, die Bestände an Reichsschatzwechseln um 3,8 Millionen auf 7,1 Millionen RM zugenommen.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 181,0 Millionen RM in die Kassen der Reichsbank zurückgelassen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 126,2 Millionen auf 3875,2 Millionen RM, derjenige an Rentenbankscheinen um 5,8 Millionen auf 396,9 Millionen RM verringert.

Die Bestände an Gold und bedungsfähigen Devisen haben sich um 1,2 Millionen auf 999,0 Millionen RM erhöht.

Die Deckung der Noten durch Gold und bedungsfähige Devisen beträgt 25,5 Prozent gegen 24,7 Prozent in der Vorwoche.

Rein Ergebnis der Genfer Besprechungen über die Donaufrage

Genf, 26. April. Die Besprechungen über die Donauraumfragen sind in den letzten Tagen in Genf zwischen den beteiligten und interessierten Staaten fortgesetzt worden. Es scheint jetzt die Absicht zu bestehen, die Klärung der Fragen in der Weise fortzusetzen, daß nunmehr auch die anderen an der Frage interessierten Staaten aufgefordert werden sollen, ihre Ansichten ausführlich darzulegen, und zwar Polen, Ungarn, Griechenland und die Türkei.

Man hat in Genf den Eindruck, daß vom praktischen Gesichtspunkt aus gesehen, die Genfer Besprechungen in dieser Frage zu keinem greifbaren Ergebnis geführt haben.

Die zweite Amtsperiode Hindenburgs

Berlin, 26. April. Wie der Demokratische Zeitungsdienst mitteilt, soll die zweite Amtsperiode des Reichspräsidenten von Hindenburg in einer feierlichen Weise eingeleitet werden. Die Reichsregierung wird einen Flaggenschmuck anordnen und die Länderregierungen werden das gleiche tun.

Besprechungen über die Regierungsbildung in Anhalt zwischen Nationalsozialisten, Deutschnationalen und DVV. Dessau, 26. April. Die Regierungsbildung in Anhalt ist von den Nationalsozialisten am Tage nach der Wahl bereits in Angriff genommen worden.

Berhöhter Terror in Memel?

Tilsit, 26. April. Es ist eigentlich kaum vorstellbar wie der von Litauern in Memel ausgeübte Terror noch gesteigert werden soll. Schlechtlich wurden schon jetzt die Wahlsammlungen deutscher Parteien durch Ausnahmegeetze oder notfalls mit bewaffneten Händen behindert oder gesprengt.



Um die politische Führung in Preußen

Von links nach rechts: Prälat Kaas, der Führer der Zentrumspartei, der die Verhandlungen des Zentrums mit der NSDAP über die preußische Regierungsfrage leiten wird. Dr. Graß, der Führer der preußischen Landtagsfraktion des Zentrums. Gregor Straßer, der Kandidat der Nationalsozialisten für den preußischen Ministerpräsidentenposten.

Die nächsten Wochen werden in Preußen vor allem durch die Verhandlungen über die Belegung des Ministerpräsidentenpostens und des Landtags-Präsidentenpostens ausgefüllt sein.

Mahnahmen zur Aufrechterhaltung seiner Souveränität ergreifen müssen. Bieleicht ist diese Neuherung nur der Auftakt zu den Kriegsverhandlungen gegen den Schultze Meier, den Führer der memelländischen Volkspartei, und gegen den wegen angeblicher Spionage verhafteten reichsdeutschen Kaufmann Beder.

Unruhen in Spanien

Paris, 27. April. „Journal“ meldet aus Madrid, daß zahlreiche terroristische Akte in verschiedenen Gegenden Spaniens zu verzeichnen seien. In Baitrin (Provinz Drense) habe die Bevölkerung gegen den Gemeinderat manifestiert.

Streik der Pflichtarbeiter in Weuthen

Weuthen (D.-S.), 26. April. Etwa 350 vom Wohlfahrtsamt den einzelnen technischen Betriebsverwaltungen der Stadt zugeteilte Pflichtarbeiter sind heute in den Streik getreten.

Rund um die Welt

Eine Tabaksmugglertolonie verhaftet

Hamburg, 26. April. Die Zollfahndungsstelle hat in Wandseel eine vierköpfige Tabaksmugglertolonie, die in sechs Tagen 23 Zentner Tabak von Holland hereingebracht haben soll, festgenommen.

„Graf Zeppelin“ wieder in Friedrichshafen

Friedrichshafen, 27. April. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das um 2.35 Uhr Basel überflogen hatte, erschien um 3.55 Uhr zum ersten Mal über dem Landungsplatz.

Einsturz des Reuher Admerturmes

Reuher, 26. April. Der Admerturm hinter dem Reuher Obertor, ein historisches Baudenkmal, ist plötzlich zusammengestürzt.

Selbstmord eines Liebespaares

Schriky, 26. April. In einem hiesigen Hotel wurde ein Liebespaar erhängt aufgefunden, das erst vor einigen Tagen zugereist war.

Feuer in einer Matratzenfabrik

München, 26. April. In der Metallbettstellen- und Matratzenfabrik Daubner entstand heute abend gegen 8 Uhr Feuer, dem der mittlere Teil des Gebäudes mit Vorräten



Die Minister-Sprechung am Bodensee

Von links nach rechts: Staatssekretär von Bülow, Reichsminister Dr. Brüning und Reichsinnenminister Groener beim Verlassen des Bahnhofs in Wehr, einer preußischen Enklave bei Linbau, wo die Minister ihre Stimmen zur Preußenwahl abgaben.

Russisches Bombenflugzeug abgestürzt

Moskau, 25. April. Amtlich wird gemeldet, daß bei Tiflis ein großes russisches Bombenflugzeug, mit dem Chef der roten Luftflotte des Kaukasus (Prochorow) an Bord, abgestürzt ist.

Französischer Generaldirektor erschossen

Warschau, 26. April. Der Generaldirektor der französischen Zyrcardowa-Werke, Köhler, wurde am frühen Nachmittag des Dienstag in Warschau auf offener Straße erschossen.

Die Brücke der Selbstmörder

Schöneberg, 26. April. Die neue Kiefenbrücke, die den Hafen von Schöneberg in einem einzigen gigantischen Bogen überspannt, war auch heute wieder der Schauplatz eines Selbstmordes.

Tornado in Amerika

Rossville (Georgia), 26. April. Ein Tornado richtete in den beiden kleinen Städtchen Rossville und Baldosta großen Schaden an.

Kesselexplosion in einer Kunstseidenfabrik

Pavia, 26. April. In der hiesigen Kunstseidenfabrik Enia Viscoja explodierte heute in der Maschinenhalle ein Wasserkessel mit solcher Gewalt, daß die Betonhalle einstürzte.